Stand der Arbeiten am Gotthard-Basistunnel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stand der Arbeiten am Gotthard-Basistunnel

Die Ausbrucharbeiten in den Multifunktionsstellen Sedrun und Faido sind abgeschlossen. In Bodio laufen die Nachprofilierungsarbeiten. Es geht voran auf den Baustellen im Gotthard-Basistunnel.

Bodio

Im Teilabschnitt Bodio beseitigt man die Deformationen, die als Folge des enormen Bergdrucks entstanden sind. Mit Nachprofilierungsarbeiten in der Ost- und in der Weströhre bringt man das Tunnelprofil wieder auf die korrekten Masse. Für die gesamte Nachprofilierungsstrecke von total 1200 m Länge brauchen die Mineure voraussichtlich Zeit bis Anfang 2008. Mit ständigen Messungen wird das Verhalten des Gebirges und des Tunnelgewölbes überwacht. Andernorts in der Oströhre laufen nach wie vor Betonarbeiten für das Innengewölbe.

Mit aufwändigen Nachprofilierungsarbeiten werden die Deformationen im Tunnelprofil beseitigt.

IDS Bibliotheken Bern
BM 1 146 578

Die Tunnelbohrmaschinen wurden demontiert und in die Montagekavernen am Nordende transportiert.

Faido

Schon im letzten Jahr erreichten die beiden Tunnelbohrmaschinen aus Bodio nach über 13 km Vortrieb die Multifunktionsstelle Faido. In der Zwischenzeit wurden sie durch die Multifunktionsstelle transportiert und befinden sich nun in den Montagekavernen am Nordende. Bevor sie in einigen Wochen den Vortrieb Richtung Sedrun aufnehmen werden, erhalten sie neue, grössere Bohrköpfe und eine Totalrevision.

Die Ausbrucharbeiten in der Multifunktionsstelle sind abgeschlossen, Ende März 2007 erfolgte die letzte Sprengung. Nun laufen vor allem Betonarbeiten wie beispielsweise der Einbau der Tunnelsohle im südlichen Bereich.

Hier könnten sich dereinst Bahnreisende aufhalten: die vierte Wartehalle der Porta Alpina.

Sedrun

Kurz vor Mitte März 2007 war die vierte und letzte Wartehalle für die Porta Alpina fertig ausgebrochen. Die Vortriebsarbeiten in der Multifunktionsstelle waren schon vorher nach letzten Sprengungen im Bereich des Abluftsystems Süd beendet worden. Die Ausbrucharbeiten in der Multifunktionsstelle sind so gut vorangekommen, dass ein mehrmonatiger Vorsprung auf das Vertragsprogramm resultiert.

Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten kommt der Vortrieb Richtung Süden in der Weströhre wieder voran. Durch Zementinjektionen während der letzten vier Monate ging der Wasserzutritt von anfänglich bis 12 l/s auf 3 l/s zurück. In der Oströhre, wo kein Wasserzutritt zu verzeichnen war, lief währenddessen der Vortrieb ungehindert weiter. Der Vorsprung gegenüber der Weströhre beträgt beinahe 400 m.